DIVVA: Strahlender Pop und ein ordentlicher Schuss Elektro-Rock

Deutsch-Pop-Band DIVVA präsentiert EP „*Revolution*“. Die Finanzierung erfolgte durch Crowdfunding.

Koblenz, 12.02.2017 – In der Musikerszene zwischen Köln und Koblenz sind Corinna und Sebastian Schmitz seit Jahren erfolgreich. Unter dem Namen *DIVVA* präsentiert das Künstler-Duo aus Koblenz jetzt seine eigene Musik: Strahlender Deutsch-Pop, durchsetzt mit Elementen aus Rock, feinstem Elektro und Hip Hop. Die EP „*Revolution*“ (Release: 01.04.2017) soll der Band den nationalen Durchbruch bringen. Finanziert wurde das Projekt durch eine Crowdfunding-Aktion.

Am Rhein daheim, auf der Bühne zu Hause: Zwischen Köln und Koblenz kennt man Corinna und Sebastian Schmitz. Mit verschiedenen Formationen standen sie auf großen Festival-Bühnen (z. B. Frauenfeld Open Air) und spielten vor Bands wie Silbermond, Fanta 4 und Ich und Ich. Die Gründung der Band DIVVA im Jahr 2012 – für das Ehepaar bedeutete sie einen wichtigen Schritt in Richtung musikalische Unabhängigkeit.

DIVVA steht für energiegeladene Rhythmen und deutsch-sprachige Texte, direkt aus dem Leben. Dabei ist jeder Song ein kleines Gesamtkunstwerk mit eigenem Stil: Fette Beats, treibende Rhythmen, Ecken und Kanten aus Elektro, Hip Hop und Rock. Die kühlen Klänge aus dem künstlerischen Repertoire von Sebastian Schmitz bilden einen spannenden Kontrast zur warmen Stimmfarbe von Sängerin und Frontfrau Corinna. Der musikalische Vergleich mit anderen Deutsch-Pop Duos (Frida Gold, Rosenstolz, Glasperlenspiel) trifft dabei nur teilweise zu: *DIVVA* ist mehr als glatter Pop, mehr Gewitter als Sonnenschein. Musik, die nicht nur zum Tanzen, sondern auch zum Fühlen und Nachdenken einlädt.

Mit der Veröffentlichung der EP „*Revolution*“ soll DIVVA nun über die Region hinaus erfolgreich werden. Sieben Songs haben es auf die Platte geschafft: Darunter *Schneemann*, zu dem die Band bereits ein **Video** veröffentlicht hat. Die Texte glänzen mit Metaphern und Disharmonien. Natürlich geht es um Liebe, aber auch darum, abstrakten Gefühlszuständen ein Gesicht zu geben. Songs wie *Die Welt* oder *Tanz der verlorenen Herzen* erzählen von Ohnmachtsgefühlen und Orientierungslosigkeit – gleichzeitig schenken sie Hoffnung und den Mut, neue Wege zu erobern. Eine kleine Revolution fürs Herz und für die Ohren.

Auch im Hause Schmitz geht es nicht immer harmonisch zu: *„Wir sind kein Ehepaar, bei dem die Partner kaum voneinander zu*

unterscheiden sind“, sagt Sebastian Schmitz. *„Wir leben und lieben den Kontrast. Unsere Stärke liegt nicht darin, dass wir gleich ticken, sondern dass wir uns ergänzen. Zu Hause, auf der Bühne und im Studio. Wir sind Antagonisten und daraus entsteht die Energie für unsere Songs.“*

Der Bandname spiegelt den Kontrast wider. *„In DIVVA steckt natürlich die Diva“,* erklärt Corinna Schmitz. *„Aber in ihrer klassischen Form: Die Diva nimmt sich ihre Bühne, sie ist glamourös und temperamentvoll. Sie sucht das Sonnenlicht und wirkt dennoch nicht immer nahbar. Das zweite V in DIVVA bricht diese Fassade auf. Mit den Beats und Produktionen von Sebastian kommt die dunkle Komponente, die Reibung oder, wie wir es nennen, ‚der Dreck‘ in die Musik. So wird aus der Kontroverse eine energiegeladene Symbiose.“*

Unter Vertrag stehen DIVVA derzeit (noch) nicht. Die Produktion der EP erfolgte deshalb in Eigenregie – finanziert durch ein **Crowdfunding-Projekt**, das Corinna und Sebastian Schmitz 2016 ins Leben gerufen hatten. Dabei kamen über 4000 € zusammen. Als Gegenleistung für die finanzielle Unterstützung vergab die Band beispielsweise Konzerttickets, Musikstunden oder ein Wohnzimmerkonzert.

Pressekontakt:
Corinna Schmitz (divva-live@gmx.de)

Weitere Infos und Bildmaterial:
www.divva.de oder
www.facebook.com/DIVVAlive